



Landgericht Deggendorf

Amanstraße 19, 94469 Deggendorf

Telefon: 0991/3898-106

Telefax: 0991/3898-201

pressestelle@lg-deg.bayern.de

Deggendorf, den 08.04.2021

Pressemitteilung

Ab Montag, den 12.04.2021, müssen sich vor der Ersten Jugendkammer des Landgerichts Deggendorf 3 Angeklagte (u.a.) wegen versuchten Mordes bzw. Beihilfe zum versuchten Mord verantworten. Sie wohnten zuletzt in Deggendorf und Ruhmannsfelden. Der Jüngste befindet sich mittlerweile zur Vermeidung der Untersuchungshaft in einer Jugendeinrichtung.

Die 3 Angeklagten sollen am späten Nachmittag des 28.03.2020 in Chammünster gewesen sein. Der zum damaligen Zeitpunkt 18-jährige Fahrer habe den Fluchtwagen im Hof einer Brauerei geparkt und auf seine Komplizen gewartet. Die anderen beiden 16- und 19-jährigen Angeklagten seien zur Kirche gegangen, um sich dort mit den beiden Geschädigten (Vater und Sohn) zur Abwicklung eines Betäubungsmittelgeschäfts (250 Tabletten des Wirkstoffs Alprazolam für € 750,00) zu treffen. Die Angeklagten sollen aber bereits vorher geplant haben, die Tabletten mit Gewalt an sich zu bringen, ohne etwas zu bezahlen. Nachdem der Sohn die Ware und der 16-jährige das Geld zeigten, habe Letzterer dem Sohn die Büchse mit den Tabletten entrissen. Der Vater habe den 16-jährigen festgehalten, um eine Flucht mit der Beute zu verhindern.

In diesem Moment sei der 19-jährige Angeklagte von hinten an den Vater herangetreten und habe ihn unter Ausnutzung des Überraschungsmoments kraftvoll mit der Faust mindestens 5-mal gegen die Schläfe geschlagen, wodurch der Vater zu Boden ging. Am Boden habe der Angeklagte 5-mal gegen Kopf, Brust und die linke Schulter getreten, bis das Opfer regungs- und bewusstlos liegenblieb. Währenddessen habe der 16-jährige den Sohn festgehalten, damit dieser seinem Vater nicht helfen konnte. Nachdem der Vater ausgeschaltet war, habe der 19-jährige auch den Sohn mit der Faust mehrfach gegen den Kopf geschlagen. Im Anschluss seien die beiden Angeklagten zum wartenden Fluchtauto gelaufen und mit dem 3. Komplizen verschwunden.

Den Angeklagten sei klar gewesen, dass die wuchtigen Schläge ins Gesicht des Vaters und die Tritte gegen seinen Kopf potenziell lebensgefährlich oder sogar tödlich waren. Nachdem die Wegnahme der Tabletten nicht funktionierte, hätten sie die Beute, die sie mit Gewinn verkaufen wollten, durch Ausschalten der Gegner an sich bringen wollen.

Der Sohn konnte seinen Vater nach Hause bringen, von wo aus die Rettungskräfte verständigt wurden. Der Sohn soll Prellungen am linken Mittelfinger und der rechten Stirn und Hämatome an Stirn und Hals davongetragen haben. Sein Vater habe wegen einer Nasenbein-, Jochbein-, Oberkiefer- und Schädelfraktur sowie einer Gehirnerschütterung stationär behandelt und mehrfach operiert werden müssen.

Die Staatsanwaltschaft wirft den 16- und 19-jährigen Angeklagten versuchten Mord mit gefährlicher Körperverletzung und besonders schwerem Raub und dem 18-jährigen Beihilfe hierzu vor. Die Jugendkammer wird mit 3 Richtern und 2 Jugendschöffen besetzt sein. Fortsetzungstermine finden am 29.04. und 17.05.2021, jeweils ab 09:00 Uhr, statt. Es sollen 16 Zeugen vernommen und ein Sachverständiger gehört werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Metzler
Richter am Landgericht
Pressesprecher des Landgerichts Deggendorf
in Strafsachen